

Geschäftsbericht 1994/95

Umweltberichterstattung

Zielsetzung

Das TUI Umweltengagement ist ein Eckpfeiler der TUI Unternehmensgrundsätze. Es ist Ausdruck freiwilliger Selbstverpflichtung zu nachhaltiger Verantwortung. Es beruht auf der Erkenntnis, daß der Schutz von intakter Umwelt und Natur die fundamentale Voraussetzung für Urlaubsreisen ist. Damit ist Umweltmanagement ein existentieller Teil der Ertrags- und Zukunftssicherung des Unternehmens. Die Umsetzung der Umwelterorientierung, d. h. die kontinuierliche, systematische Reduzierung von Umweltbelastungen durch kosten-/nutzeneffiziente Maßnahmen, ist in der TUI Konzernstrategie 2001 festgeschrieben.

Das TUI Umweltmanagement schafft qualitativen Nutzen für Kunden (Meerwasser- und Strandqualität, Ruhe, Gesundheit, Hygiene), für die Destinationen (Ressourcenschonung, Landschaftsbild, Artenvielfalt) und für das Unternehmen (Problemlösungskompetenz, Risikoverringering, Qualitätssicherung, Kundenbindung, Marken-Vertrauen).

Organisation

Die TUI ist der erste Reiseveranstalter der Welt, der seit dem 01.11.1990 eine eigene Umweltdirektion in seine Geschäftsprozesse integriert hat. Organisatorisch ist der Unternehmensbereich Umwelt im Vorstandsressort "Touristik-Service und Spezialveranstalter" angesiedelt. Der Umweltbeauftragte berichtet direkt dem Vorstand. Darüber hinaus sind als Querschnittsaufgabe Verantwortlichkeiten in allen TUI Ressorts, bei den Führungskräften und Mitarbeitern des TUI Service-Außendienstes und bei den in- und ausländischen TUI Beteiligungsgesellschaften geregelt. Die Vielfalt und Dichte der internen, externen und internationalen Schnittstellen bildet sich im weltweiten "TUI Umwelt-Netzwerk (TUN!)" ab.

Spezifische Aufgaben und Ergebnisse im Geschäftsjahr 1994/95

Den Grundsätzen "Dialogausrichtung", "Zielgruppenorientierung" und "Glaubwürdigkeit" bei der Umweltberichterstattung folgend, wurde auf der Internationalen Tourismusbörse ITB Berlin (5. März 1995) einer internationalen kritischen Fachöffentlichkeit erstmalig ein umfassender mündlicher Umwelt-Ergebnisbericht für die Jahre 1991 - 1995 vorgestellt. Eine schriftliche Fassung dieser Präsentation von konkreten praktischen Ergebnissen ist vorgesehen.

Umweltmanagement und Qualitätsmanagement

Innerhalb des TUI Qualitätsmanagement-Ansatzes wurden Umwelt-(Mindest-) Qualitätsstandards, z. B. für TUI Vertragshotels, definiert, integriert und durch TUI Umwelt-Checklisten überprüft. In der internen TUI Umweltdatenbank waren zum Ende des Geschäftsjahres 1994/95 650 Umweltberichte aus 110 Zielgebieten und 2.027 Hotel-Checklisten aktualisiert verarbeitet. Der Verzahnung von Qualitäts- und Umweltmanagement-Systemen dient auch die kontinuierliche Beobachtung der Entwicklung von Zertifizierungsmodellen nach der EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS) oder - wichtiger - nach der ISO 14000 ff.

Umweltinformationen in den TUI Katalogen

Die Umweltinformationen in den TUI Katalogen über die Umweltsituation in den Urlaubsgebieten, über umweltschonende Hotelführung von ausgewählten Vertragshotels, über Fragen der Umweltverträglichkeit bei der Beförderung mit Flugzeug, Bahn und Bus wurden quantitativ ausgeweitet und qualitativ überarbeitet.

Umweltarbeit in den Destinationen

Umweltbezogene Zielgebiets-Checks und Fachpräsentationen für Tourismusverantwortliche und Hoteliers über Umweltverbesserungsprozesse erfolgten im Geschäftsjahr 1994/95 in der Dominikanischen Republik, auf Gran Canaria, Lanzarote, Fuerteventura, an der Algarve (Portugal) und Costa del Sol (Spanien), auf Mallorca, Korfu, Zypern und in den Niederlanden. Bei der Implementierung von notwendigen Prozeßschritten kam jeweils die "ökologische Vorreiterrolle" der regionalen TUI Beteiligungsgesellschaften (Hotels, Agenturen, Veranstalter) in den Destinationen deutlich zum Tragen. In Kooperation mit österreichischen Vertragspartnern wurden "Umwelt-Circles" für Reisebüromitarbeiter in Hamburg, Bremen und Hannover abgehalten. Auf der Insel Fuerteventura wurde der TUI Umweltbeauftragte mit dem Premio Skål "Importante del Turismo 1995" ausgezeichnet.